

LAUFFENER BOTE

46. Woche

Gesamtausgabe

18.11.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

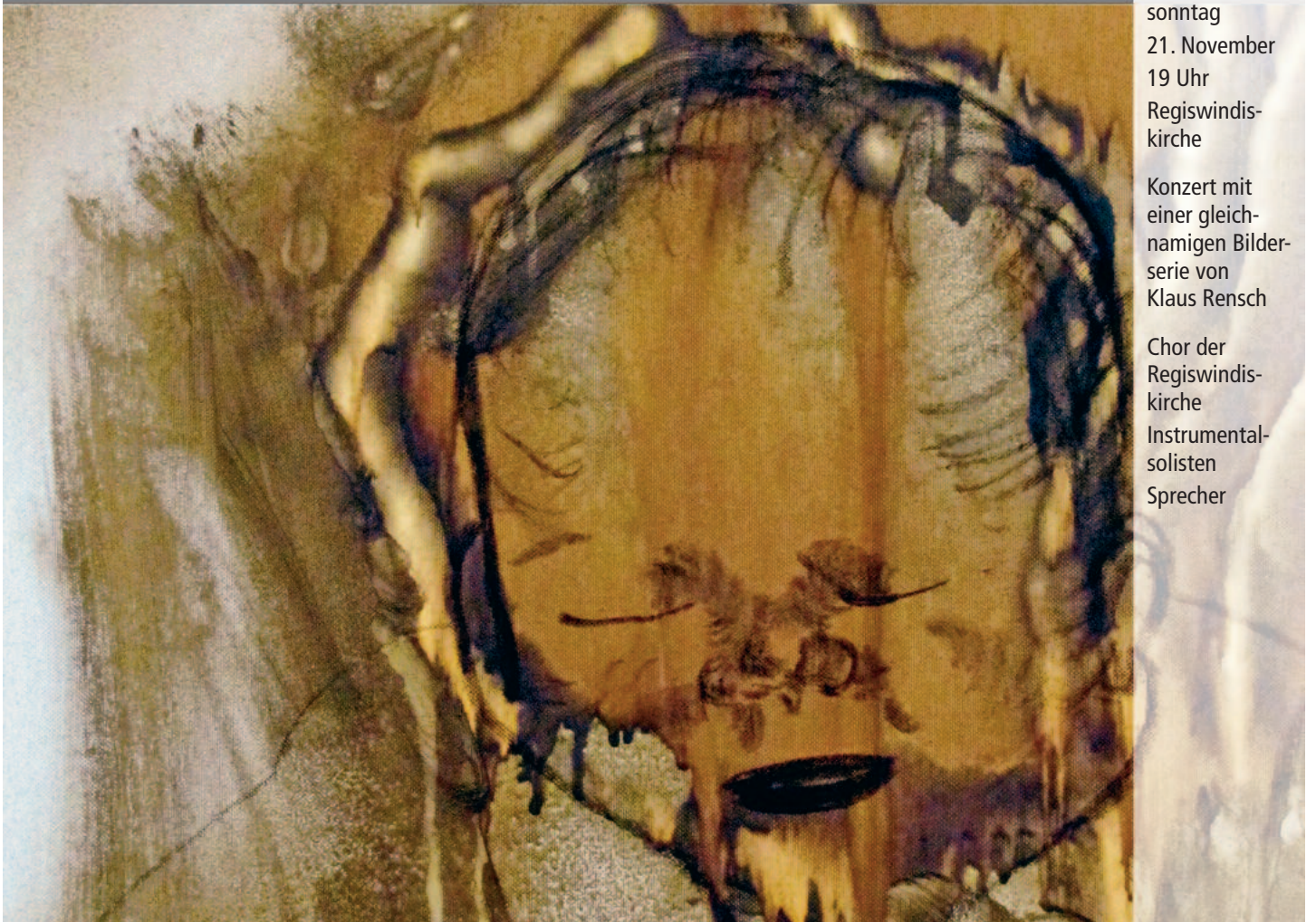
Totentanz am Ewigkeitssonntag

Aufführung
des „Toten-
tanzes“ von
Hugo Distler

Ewigkeits-
sonntag
21. November
19 Uhr
Regiswindis-
kirche

Konzert mit
einer gleich-
namigen Bilder-
serie von
Klaus Rensch

Chor der
Regiswindis-
kirche
Instrumental-
solisten
Sprecher



Aktuelles

■ Forschung, Leben, Zukunft – „Biotechnologie zum Anfassen“: BioLab am 24. und 25. November im HöGy (Seite 3)

■ Lauffen a. N. hat zwei Weinprinzessinnen: Julia Höllmüller und Natascha Wörthmann in Öhringen gewählt (Seite 3)



Kultur

■ Kinomobil am 22. November mit drei Filmen, darunter „Freche Mädchen 2“ in der Stadthalle (Seite 6)



■ A capella comedy mit dem Vokalquartett maenner ohne nerven am 27. November in der Stadthalle (Seite 7)

Amtliches

■ Der neue Personalausweis ist da – Biometrische Bilder jetzt auch in Lauffen erhältlich (Seite 12)

■ Räum- und Streupflicht: Rechtzeitiges Handeln schützt vor Bußgeldern und Schadensersatzforderungen (Seite 13)

■ Gaspreiserhöhung: Berichtigung zur Veröffentlichung letzter Woche (Seite 13)

Fotobörse

20. November,
Stadthalle
(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 0174/3757595
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Reisweg 60 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung:
Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
20./21.11.2010:
Schwestern Manuela, Claudia, Daniela, Brigitte, Corina Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
20. – 21.11.2010
Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn Tel. 07131/89090
TÄ Scarpace, Heilbronn Tel. 07131/8984142
TÄ Estrach, Schwaigern Tel. 07138/1612
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
20.11.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen Tel. 07133/4990
21.11.: Rats-Apo., Marktstr. 4, Brackenheim Tel. 07135/6566



Lauffen a. N. hat zwei Weinprinzessinnen

Julia Höllmüller und Natascha Wörthmann wurden in Öhringen gewählt

Die neue Württemberger Weinkönigin heißt Karolin Harsch (demnächst 26) aus Güglingen. Begleitet wird sie in ihrer Amtszeit 2010/11 von gleich zwei Lauffener Weinhoheiten: Julia Höllmüller (wurde am Wahltag 22) und Natascha Wörthmann (23). Die neuen Weinhoheiten wurden im Rahmen eines „Gala-Abends beim Wein“ in der mit 570 Besuchern voll besetzten Kultura in Öhringen (Hohenlohekreis) gekürt.

Karolin Harsch hat nach dem Lehramtsstudium in das Fach „Geburthelferin“ gewechselt, engagiert sich in der Kirche und arbeitet in den Weinbergen der Eltern mit. Sie hat sechs Semester Pädagogik studiert, war ein halbes Jahr in missionarischem Einsatz in Afrika und hat einen Ausbildungsplatz für ihren Traumberuf Hebammen bekommen. „Ich mache gern etwas mit Menschen und ich helfe gern“, bekennt sie. Ihre Hobbies sind Joggen – „Weinbergstapfen sind gut für die Oberschenkel“ – und Backen, Babysitten, Freunde treffen, Rasen mähen sowie Fußball. Ihr Lieblingswein: Rivaner.

Julia Höllmüller studiert Weinbetriebswirtschaft an der Hochschule

Heilbronn. In Praktika bei Henkel & Söhnlein Sektkellereien KG in Wiesbaden, der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg, im Weinhaus Schall in Reutlingen und bis Februar in der Bezirkskellerei Markgräflerland eG in Efringen-Kirchen vertiefte sie ihr Weinwissen. Das aktive Mitglied der Vinitiative Lauffen fährt gerne Ski und hat als Lieblingswein den Lemberger.

Natascha Wörthmann hat nach dem Studium Weinbau und Oenologie in Geisenheim mit Praktika im In- und Ausland im September eine Stelle als zweite Kellermeisterin bei der Weinbaugenossenschaft Schinzach-Dorf im schweizerischen Aargau angetreten. Ihre Hobbies sind Tanzen (Standard), Motorrad fahren und Traktor fahren. Ihr Lieblingswein: Spätburgunder.

Die Hoheiten treten die Nachfolge von Weinkönigin Juliane Nägele aus Hesse und Weinprinzessin Sandra Weber aus Nordheim an und werden ein Jahr lang Repräsentantinnen des Württemberger Weins bei rund 150 Veranstaltungen im In- und Ausland sein. Erste offizielle Auftritte der neuen Hoheiten sind am 18. November die Fest-



veranstaltung zur 52. Landesweinprämierung in Heilbronn und am 20. November die Eröffnung des 16. Gipfeltreffens prämiierter Württemberger Weine und Sekte im Heilbronner Konzert- und Kongresszentrum Harmonie. Höhepunkt des Amtsjahres ist im Oktober 2011 die Wahl der Deutschen Weinkönigin 2011/2012, bei der die Württemberger Weinkönigin eine von 13 Kandidatinnen ist.

Die Wahl der Württemberger Weinkönigin 2011/2012 findet am 4. November 2011 in Fellbach (Rems-Murr-Kreis) statt.

Gerhard Schwinghammer

Württembergische
Weinhoheiten
2010/2011 von links:
Weinprinzessin
Julia Höllmüller,
Weinkönigin
Karolin Harsch und
Weinprinzessin
Natascha Wörthmann.
(Foto: Weinbauverband
Württemberg)

BioLab Baden-Württemberg on Tour macht Station am HöGy

Forschung, Leben, Zukunft: „Biotechnologie zum Anfassen“

Das mobile Schülerlabor „BioLab“ ist von Mittwoch, 24. November, bis Donnerstag, 25. November, auf dem Schulhof des Hölderlin-Gymnasiums zu Gast. Für Schüler, Eltern, Lehrkräfte und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger findet am Mittwoch von 19 bis 20.30 Uhr in der Aula im Erdgeschoss des Hölderlin-Gymnasiums ein Vortrag zum Thema „Ausbildungswege, Studium und Berufe in den Lebenswissenschaften und der Biotechnologie“ statt.

Das „BioLab“ bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen Praktika nach dem „Hands-on Science“-Prinzip und jede Menge spannende Informationen über Forschung, Anwendung und Entwicklungspotenziale im zukunftsweisenden Technologiefeld „Biotechnologie“. Außerdem stellt das Projekt der Baden-Württemberg



Das BioLab bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen Praktika nach dem „Hands-on Science“-Prinzip. (Foto: BioLab)

Stiftung verschiedene Ausbildungs-, Studien- und Berufswege in den modernen Lebenswissenschaften und der Biotechnologie vor.

Das Ausstellungsfahrzeug „BioLab“ enthält ein komplett ausgestattetes Genlabor, sowie eine Poster-Show und Ausstellungsobjekte mit zahlreichen Anwendungsbeispielen. Angeleitet von erfahrenen Naturwissenschaftlern haben die Schülerinnen und Schüler des Hölderlin-Gymnasiums die Gelegenheit sich selbst als Forscher zu betätigen und Experimente zu grundlegenden Methoden der Biotechnologie und Gentechnik, beispielsweise die Erstellung eines genetischen Fingerabdrucks, durchzuführen.

Unterstützt wird das Projekt von den Chemie-Verbänden Baden-Württemberg. Es soll einen landesweiten sachlichen Dialog zu den modernen Lebenswissenschaften und der Biotechnologie initiieren.

Weitere Informationen gibt es unter www.biolab-bw.de.

„Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg“ Volkstrauertag 2010 – Gedenkfeier auf dem alten Friedhof



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und sein 1. Stellvertreter Axel Jäger legten den Kranz am Ehrenmal nieder, begleitet vom Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ gespielt von Gerhard Seidenberg. (Fotos: Thumm)

Bei herbstlichem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Lauffener Bürgerinnen und Bürger mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger auf dem alten Friedhof um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Festlich umrahmt wurden die Ansprachen vom Chor der Neuapostolischen Kirche und der Lauffener Stadtkapelle.

Bürgermeister Waldenberger sprach in seiner Rede zum Gedenken die Hinterbliebenen und Zeitzeugen an, die noch eigene Erinnerungen an den letzten Weltkrieg und vor allem an dessen Opfer haben. „Bei Ihnen sind es die Eltern oder der Bruder oder die Schwester oder die Liebe des Lebens oder der Schulfreund an den Sie denken wollen und müssen.“ Er bekräftigte, das Wichtigste, das wir uns erhalten müssen, sei die Erinnerung an Einzelschicksale und die persönlichen Bindungen, die beispielhaft für viele andere stehen. Die Erlebnisse des

Krieges haben die Generation der Nachkriegsjahre verstehen und verinnerlichen lassen, dass Krieg ausweglos sei.

„Geht das, kann man das, eine Erkenntnis über Generationen hinweg weitergeben? Oder ist es nicht genauso wichtig, den Blick von den Kriegsjahren abzuwenden und sich dem Heute zuzuwenden.“ Wie denken Menschen, die heute, 65 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, erwachsen werden und in unserer Gesellschaft zukünftig Verantwortung übernehmen sollen?



Carolin Faul sprach zum Volkstrauertag aus der Sicht der Menschen, die heute, 65 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, erwachsen werden.

Diese Frage beantwortete Carolin Faul, die momentan im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg ein dreimonatiges Praktikum im Bereich Führung in der Rathausburg absolviert. Sie erklärte, dass ihre Generation und die ihrer Eltern zum Glück nie einen Krieg erleben mussten. Trotzdem werde sie täglich in Zeitung oder Tagesschau mit den Themen Gewalt und Tod konfrontiert.



Der Chor der Neuapostolischen Kirche umrahmte gemeinsam mit der Stadtkapelle die feierliche Gedenkstunde auf dem Alten Friedhof.

Asymmetrische, also mit ungleichen Mitteln ausgetragene Konflikte, beispielsweise der in Afghanistan, fordern heute den Einsatz und den Tod deutscher Bundeswehrsoldaten. Die heranwachsende Generation fühle sich durch Selbstmordattentate von Fanatikern, Paketbombenanschlägen, unvorhersehbare Gefahren des Mediums Internet und zunehmenden Naturkatastrophen in ihrem Frieden bedroht, denn „Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg.“

Die Generation der Heranwachsenden solle sich dafür einsetzen, den inneren Frieden der Gesellschaft zu erhalten. Dieser sei durch soziale Ungerechtigkeit und Ausgrenzung bedroht. Den daraus resultierenden Appell formulierte Carolin Faul klar: „Wir sollten uns unserer Verantwortung bewusst sein, den Frieden zu erhalten und in Konfliktsituationen mit ausgestreckter Hand aufeinander zuzugehen um Gewalt, Leid und Tod in Zukunft zu vermeiden.“ ■

Sambia und Malawi: Eine Afrika-Expedition

Der Lauffener Wolfgang Hess, Chefredakteur des Monatsmagazins bild der wissenschaft, organisiert jedes Jahr eine große Reise für die Leserinnen und Leser seiner Zeitschrift. Die diesjährige Reise führte nach Afrika. Über die bdw-Expedition 2010 Sambia, Malawi berichtet der Journalist öffentlich erstmals bei einer Ver-

anstaltung des Heimatvereins am Donnerstag, 18. November, um 19.30 Uhr im Museum Klosterhof. Viele Fragen stellen sich vor dem Antritt einer solchen Expedition: Wie organisiert man eine Gruppenreise in die Tropen? Braucht man neben dem Reiseleiter auch einen Arzt? Wie kommen Kunden, die zuhause ein geordnetes, wohl-situiertes Leben führen,

damit zurecht, wenn Sie abends ihr Zweimannzelt auf- und am nächsten Morgen wieder abbauen müssen und jeden Tag das gleiche Mittagessen vorgesetzt bekommen?

Der Reisebericht von Wolfgang Hess gibt einen tiefen Einblick hinter die Kulissen eines Reisemitveranstalters, der jedes Jahr eine Reise anbietet, die ihresgleichen sucht. ■



Besuchen Sie die virtuelle Stadt:

www.lauffen.de

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand
mit dem Wort zur Woche von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger
als Podcast und dem Abo des Lauffener Newsletters
auf der Startseite der Homepage.



Blumenschmuckwettbewerb: Neues Konzept frischt schöne Tradition auf Abschlussveranstaltung zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“

Am Freitag, 19. November, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen. In einem Galaabend werden die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet. Die entsprechenden Einladungen mit Farbkarten und Belobigungen gingen den Menschen am Ort mit besonders grünem Daumen in den vergangenen Wochen zu. Bitte bringen Sie die Farbkarten zum Galaabend mit.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Ehrung begleiten und den Blumen- und Pflanzenfreunden in seiner Ansprache nochmals besonderen Dank aussprechen. „Blumen sind das Lächeln der Natur. Es geht auch ohne sie, aber nicht so gut“, so ein schönes Zitat von dem Komponisten Max Reger. So wie sich 2010 viele Engagierte für die Pflege eines schönen Gartens oder eines ansprechenden Blumen- und Grünschmucks entschied-

den haben, haben auch Stadt und Gemeinderat in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen. Diese Entscheidung betraf die Fortführung des Wettbewerbs zur Stadtverschönerung durch Blumen und Grün.

Nach wie vor wird diese Veranstaltung als eine schöne Würdigung für die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner empfunden, die viel Freizeit investieren und durch ihr Engagement nachhaltig zu einem repräsentativen Stadtbild beitragen. Aus diesem Grund haben sich die Stadt und ihr Gremium für die Fortführung des Wettbewerbs entschieden.

Die Bewertungskommission war also auch 2010 zu einer Besichtigungs- und Bewertungstour in den Lauffener Straßen unterwegs. Allerdings nach einem veränderten Konzept, das insgesamt gestrafft wurde und beispielsweise nun auch moderne Gartengestaltungen mit einbezieht – Traditionen brauchen wie Blumen ab und an ein neues Kleid. So gibt es 2010 drei Bewertungsgruppen, die sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gast-



stätten“ unterscheiden. Stark 200 Preise wurden durch die Bewertungskommission 2010 nach diesem Modell vergeben.

Neben der Preisverleihung wird es an dem Veranstaltungsabend am 19. November ein kurzweiliges Programm geben. Das Akkordeon-Orchester in einer spannenden Teilbesetzung, eine Gesangsdarbietung der Schwestern Lea und Jule Hölzgen mit Klavierbegleitung, der schwäbische Kabarettist Clemens Dölker und die von Günter Gaida inszenierte Blumenschau versprechen einen unterhaltsamen Abend. ■

Ein schönes und abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste des Abends: Mit hochkarätigem Gesang in Klavierbegleitung werden die Schwestern Lea und Jule Hölzgen zu begeistern wissen. (Foto: Gaida)

Traditionelle Fotobörse

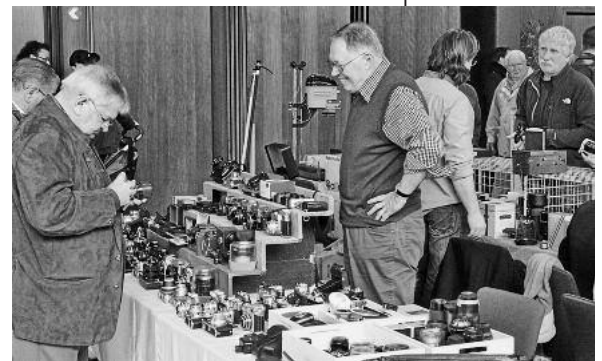
Am Samstag, 20. November, veranstaltet der Fotoclub Lauffen a. N. von 10 bis 16 Uhr zum vierzehnten Mal seine traditionelle Fotobörse in der Stadthalle.

Trotz des Siegeszuges der Digitalkameras, die zunehmend auch auf Börsen angeboten werden, gibt es immer noch viele Liebhaber der klassischen Fotografie. Besonders das Zubehör früherer Jahre lässt sich auch bei den „Digitalen“ verwenden.

Neben Fotoapparaten beinahe aller Hersteller werden unzählige Zubehörartikel wie Objektive, Filter, Adapter, Blitze usw. angeboten. Sammlerkameras finden sich genauso wie gebrauchstüchtige Profi- und Amateurapparate.

Seit 1997 veranstaltet der Fotoclub Lauffen e.V. jährlich seine Fotobörse. Von Anfang an war die Börse ein großer Erfolg. Inzwischen ist sie zu einer festen Einrichtung mit einem großen überregionalen Einzugsgebiet geworden. Dem Club ist es wieder gelungen, eine stattliche Zahl von Händlern mit einem reichhaltigen Angebot zu gewinnen. Zu der Veranstaltung werden etwa 400 Besucher aus dem ganzen süddeutschen Raum erwartet.

Anders als im Internethandel kann der Besucher hier die Fotoartikel sofort begutachten und vergleichen. In einer entspannten Atmosphäre haben die Interessenten direkten Kontakt mit Händlern, Fotoamateuren, Gleichge-



sinnten und mit Mitgliedern des Fotoclubs.

Das Eintrittsgeld beträgt 3 Euro, Kinder unter 12 Jahre sind frei.

Wie schon in den letzten Jahren werden vom Team der Bürgerstube kleine Snacks und Getränke für zwischendurch angeboten. ■

Viele Börsen haben inzwischen aufgegeben. Der Fotoclub Lauffen a. N. jedoch hat sich diesem Trend erfolgreich widersetzt. (Foto: Gaida)

Jugendratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Lauffener Jugendrats findet am Montag, 22. November, um 19 Uhr in der Aula der Hölderlin-Realschule statt.

Alle Interessierten sind zu dieser Sitzung herzlich willkommen, der Jugendrat freut sich über jedes Interesse an seiner Arbeit und über Anregungen aus der Bürgerschaft. ■

Vor allem auch weitere Jugendliche, die nicht selbst Mitglied im Jugendrat sind, sind zu den Sitzungen sehr gerne willkommen. ■



KINOMOBIL

Kino-Mobil

Kino-Mobil

Kino-Mobil

Kino-Mobil

Am Montag, 22. November 2010 in der Stadthalle Lauffen a. N.



KINOMOBIL

14.30 Uhr Eintritt: 2,50

17.00 Uhr Eintritt: 3,-

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

Tiger Team – Der Berg der 1000 Drachen

Ferienzeit und nichts los – wie langweilig! Doch das ändert sich schnell, als Biggi, Patrick und Luk auf einen mysteriösen Schlüssel in Form eines Drachens stoßen, der ihre Neugierde weckt. Luk entdeckt im Internet einen Zusammenhang zwischen dem geheimnisvollen Fund und dem alten chinesischen Mythos des Mondscheinpalastes im Berg der 1000 Drachen. Dank eines ausgeklügelten Plans gelingt es den Kindern, die weite Reise nach Beijing anzutreten, um der geheimnisumwitterten Legende auf die Spur zu kommen. Eine abenteuerliche und gefährliche Reise beginnt.

Lustiges aber spannendes und packendes Abenteuer, Dtl./Österr. Schweiz 2010, Länge: 88 Min., Altersempfehlung: ab 8 J. (FSK: ab 6 J.), Prädikat: Besonders wertvoll (Fotos: Kinomobil)



Freche Mädchen 2

Stress lass nach ...! – Da waren die „frechen Mädchen“ gerade noch bis über beide Ohren verliebt, und auf einmal geraten alle Gefühle durcheinander. Mila hat sich mit Markus gestritten, und während sie zusammen mit Hanna und Kati auf Chorfahrt in den bayerischen Bergen ist, verbringt Erzfeindin Vanessa die Ferien bei Markus auf dem Reiterhof. Mila kocht vor Eifersucht und Kati weiß mal wieder gar nicht, wo ihr der Kopf steht: Auf der Jubiläumsfeier der Schule kommt es schließlich zum großen Gefühlsfinale. Wie gut, dass in all dem Chaos eines sicher ist: Nichts geht über eine echt „freche“ Mädchen-Freundschaft!

Erfrischende Teenie-Komödie mit neuen Abenteuern von Lila, Hanna und Kati, Deutschland 2010, Länge: 96 Min., Altersempfehlung: ab 12 J. (FSK: o. A.)



Precious – Das Leben ist kostbar

Mit Claireece Jones, genannt „Precious“, möchte wirklich keiner von uns tauschen: Misshandelt von der Mutter und geschwängert vom eigenen Vater, 400 Pfund schwer, weder geliebt noch beachtet. Precious kann weder lesen noch schreiben. Doch hinter der traurigen Fassade verbirgt sich eine bemerkenswert mutige junge Frau. Die Begegnung mit der Lehrerin Miss Rain gibt ihr neuen Mut, ihr Schicksal endlich in die eigene Hand zu nehmen. Social Worker Mrs. Weiss zeigt ihr den Weg in ein eigenes, selbstbestimmtes, glücklicheres Leben. Der Film wurde ausgezeichnet mit dem Golden Globe 2010 für die beste Nebendarstellerin und dem Oscar 2010 für die beste Nebendarstellerin und das beste adaptierte Drehbuch.

Bewegendes Drama – Schockierend aber sensibel und hoffnungsvoll zugleich, USA 2009, Länge: 87 Min. FSK: ab 6 J., Regie: Lee Daniels



„Totentanz“ in der Regiswindiskirche

Der Chor der Regiswindiskirche, unter der Leitung von Hartmut Clauß, veranstaltet am Ewigkeitssonntag, 21. November, um 19 Uhr ein Konzert in der Regiswindiskirche.

Im Mittelpunkt dieses Abends steht die Aufführung des „Totentanzes“ von Hugo Distler. Es handelt sich bei diesem Werk um Dialoge, in welchen der Tod verschiedene Personen in seinen Bann zieht. Dazwischen über-

nimmt der Chor jeweils kommentierende Gesänge.

Zu diesem Werk wird Klaus Rensch seinen ebenfalls mit „Totentanz“ betitelten neuen Bilderzyklus vorstellen. Zur Aufführung gelangen noch weitere Chorwerke sowie Kompositionen für Orgel und für Flöte.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. ■

Ein Werk aus dem Bilderzyklus „Totentanz“ von Klaus Rensch.





Nobelpreis für Literatur, Georg-Büchner-Preis, Schiller-Preis – in der literarischen Welt werden viele Preise vergeben. Das ist gut! Aber noch besser ist es, selber schauend und lesend in die Bücherwelten einzutauchen. Am Wochenende des 20. und 21. November können dies alle Leseratten im Rahmen der von der Lauffener Bucherei (BÖK) organisierten Buchausstellung im Pauluszentrum tun. Die Buchausstellung ist geöffnet am Samstag von 16 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Eintauchen kann man hier z. B. in spannende Krimis, in Gesellschaft beschreibende, unterhaltsame oder sati-

Neue Sichtweisen, neue Fantasiewelten, neues Wissen – neue Bücher!

Buchausstellung der BÖK im Pauluszentrum

rische Romane, ob sie nun preisbehaftet sind oder nicht. Ebenso anregend sind auch schöne Fotos in Kochbüchern, kompetente Tipps in Reiseführern oder hilfreiche Fragen und Antworten zu Lebens- und Freizeitgestaltung. Kinder- und Jugendbücher, Weihnachtliches, Verschenk-Geeignetes – ein buntes VIELERLEI füllt die Ausstellungsräume im Pauluszentrum, Schillerstraße 45. Am Sonntagnachmittag lädt das Café-Angebot zum gemütlichen Verweilen.

Alle im Handel erhältlichen Bücher können über die Bucherei bestellt werden, nicht nur die präsentierten. Dafür erhält die BÖK einen Bonus, der wiederum die Anschaffung neuer Medien ermöglicht. Gerne können auch



bereits zu Hause zusammengestellte Buchwünsche während der Buchausstellung oder direkt in der Bucherei abgegeben werden.

*Ganz verschiedene Bücher bietet die Buchausstellung zum Reinschmökern – da ist für jeden Geschmack etwas dabei.
(Foto: BÖK)*



„Begnadete Stimmen, berauschende Arrangements, bedenkenswerte Texte, beknackte Tanzeinlagen ... ein besonderes Kleinkunstvergnügen für Jung und Alt.“ So beschreibt die Presse das A-cappella-Comedy-Quartett maenner ohne nerven, das am Samstag, 27. November, um 20 Uhr mit seinem Programm „maennergeschichten“ in der Lauffener Stadthalle zu erleben ist.

maenner ohne nerven, das sind vier junge Sänger, die sich ganz der Vokalmusik verschrieben haben. Das A-cappella-Quartett aus dem Raum Heidelberg verarbeitet in seinem neuen

Frauentaugliche „maennergeschichten“

A-cappella-comedy mit dem Vokalquartett maenner ohne nerven

Programm humorvoll die Probleme, die es mit Normalsterblichen teilt. Dazu gehören zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Partnersuche, Probleme bei der ordnungsgemäßen Lagerung von Wurstwaren und mit dem eigenen körperlichen und geistigen Verfall - auf alle großen Fragen unserer Zeit haben Philipp Leschhorn, Norbert Kotzan, Christoph Schmidt und Thorsten Werner eine vierstimmige Antwort.

Karten für dieses absolut frauentaugliche musikalische Männervergnügen aus der Reihe „bühne frei ... Lauffener Auslese“ gibt es im Vorverkauf für 15 Euro (erm. 12 Euro) in der ersten Kategorie und für 13 Euro (erm. 9



Euro) in der zweiten Kategorie im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof (07133/20770) sowie im Internet unter www.lauffen.de.

*Die „maenner ohne nerven“ erzählen musikalische „maennergeschichten“ verpackt in A-Cappella-Comedy vom Feinsten.
(Foto: maenner ohne nerven)*

Folk, Soul & Blues mit Paul Tiernan & John Lester

Interessant, originell und sehr hörensenswert

Der Dubliner Sänger und Songwriter Paul Tiernan und der amerikanische Bassist John Lester spielen am Sonntag, 21. November, um 20 Uhr live im Phoenix Irish Pub.

Paul Tiernan, vom Rock 'n Folk Magazin als einer der besten Songwriter Europas ausgezeichnet, schafft mit seiner samtig-rauchigen Stimme eine Atmosphäre zwischen Folk, Soul,



Foto: Paul Tiernan und John Lester

Blues und Pop. Zum zweiten Mal dabei ist John Lester, ein vorzüglicher Mann am akustischen Bass, der den

Sound verdichtet und auch einige jazzige Noten einfließen lässt.

Die Konzerte im Irish Pub sind immer sehr gut besucht. Karten gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen: dem Phoenix Irish Pub (ab 19 Uhr), telefonisch unter 07133/206900 oder per E-Mail: klaus@irish-pub.de, dem Holzladen in Lauffen, Lange Straße 5 und Schreyer „Buch und Papier“ in der Bahnhofstraße in Lauffen.

Internationaler Gesprächskreis

Oder eine Speisereise?

Ein internationaler Gesprächskreis soll in Lauffen a. N. ein gegenseitiges Kennenlernen und ein besseres Verständnis zwischen unterschiedlichen Kulturen fördern. Wie ein solcher Gesprächskreis und dessen künftige Treffen aussehen können, soll bei einem Frühstück für alle Interessierten am Donnerstag, 25. November, um 9 Uhr in der Begegnungsstätte im „mittel.punkt“, Bahnhofstr. 27, besprochen werden.

Was der Hintergrund des Gesprächskreises ist, fasst Stefanie Henger kurz zusammen: „Wir wollen einander kennen lernen, etwas vom Leben der anderen mitbekommen und miteinander hier in Lauffen wohnen. Und wir wollen vor allem nicht denen das Wort überlassen, die Stimmung gegen Menschen mit Migrationshintergrund machen. Dazu müssen wir aber einander treffen und im Gespräch bleiben!“

Wir wünschen uns Menschen mit verschiedener Herkunft: aus der Türkei, aus Albanien, dem Kosovo, Rumänien, Russland, Bulgarien, Afrika, Asien ... und mit verschiedenem Glauben: jüdisch, buddhistisch, christlich, muslimisch, bahai ... zum Gespräch.“

Informationen zum Gesprächskreis sind bei Stefanie Henger als vorläufiger Kontaktperson erhältlich unter Tel. 07133/988311. ■

Vortrag von Marie Josée Laguerre zur Haiti-Kinder-Hilfe

Am Montag, 22. November, lädt der Eine-Welt-Laden Lauffen a. N. und die Eine-Welt AG des Hölderlin-Gymnasiums zu einem Vortrag von Marie Josée Laguerre ein, die über den aktuellen Stand in Haiti berichtet. Der Vortrag findet um 14 Uhr in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums statt.

Marie Josée Laguerre ist gebürtige Haitianerin, hat viele Jahre in Deutschland gelebt und ist dann wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Derzeit ist sie Vorsitzende des Vereins Haiti Kinder Hilfe, der 1982 gegründet wurde und 150 Mitglieder und 700 Förderer hat. Marie Josée Laguerre

kämpft mit vielen Helfern und Helferinnen unermüdlich dafür, Kindern auf Haiti durch Bildung, Unterkunft, Nahrung und medizinische Versorgung bessere Zukunftschancen zu ermöglichen.

Die Hilfsangebote der Haiti Kinder Hilfe sind sehr vielfältig. Sie reichen von der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln über die Vergabe von Mikrokrediten an die Ärmsten, der medizinischen Grundversorgung, mobiler Krankenstationen und der Förderung von Solarkochern, um nur einige zu nennen.

Seit dem verheerenden Erdbeben im Januar haben die Eine-Welt-AG und

der Eine-Welt-Laden die Haiti-Kinder-Hilfe zum Beispiel durch den Verkauf von Haiti-Kaffee oder durch das Spenden der Gewinne des Schulweltladens unterstützt.

Im Rahmen ihres Vortrags am 22. November möchte Marie Josée Laguerre einen Einblick in die derzeitige politische Situation und deren Auswirkung auf die Hilfsprojekte ermöglichen. Auch möchte sie auf neue Gefahren für Haiti aufmerksam machen: die Cholera ist ausgebrochen und ein Wirbelsturm ist im Anzug. Haiti, das Land zwischen Hoffnung und Verzweiflung, braucht weiterhin Unterstützung! ■

„Hand in Hand – gemeinsam viel bewegen“

Basar der Kaywaldschule

Unter diesem Motto veranstalten Schulkindergarten und Kaywaldschule am Sonntag, dem 21. November, von 11 bis 17 Uhr einen Basar. Um 10.30 Uhr wird mit einer Kurzandacht begonnen, ab 13.30 Uhr finden Aufführungen der Schüler statt.

Angeboten werden unter anderem adventliche Werk- und Bastelarbeiten der Schüler und Eltern wie Adventskränze, Glückwunsch- und Weihnachtskarten, Flechtarbeiten aus Weiden, Filzarbeiten, Kräuter und Marmeladen. Bilder aus der Malwerk-

statt können bei einer Auktion ersteigert werden.

Es finden ein Flohmarkt sowie Mitmachaktionen wie Kinderschminken und Seifen filzen statt. Natürlich erwartet Sie auch ein reichhaltiges kulinarisches Angebot mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte und einer Sektbar.

Die gesamten Einnahmen dieses Tages fließen in die Gestaltung der Pausenhöfe der Kaywaldschule. Es sollen unter anderem Fahrräder und Spielgeräte angeschafft werden. ■

Helfende Orangen aus dem Leiterwagen

Der CVJM veranstaltet am Samstag, 27. November, eine Orangenaktion. Eine Aktion, in der die Gruppe Geld sammelt um ein gemeinnütziges Projekt zu unterstützen.

Ihren Verkaufsstand bauen sie am Postplatz auf und die ganze Stadt wird sich

mit mit Leiterwagen bewaffneten Jungschärlern füllen. Der Erlös geht zu 100 Prozent an das Projekt „Hilfe für Flüchtlingskinder in Engaz (Sudan)“.

Über zahlreiche Unterstützung würden nicht nur die Veranstalter sich freuen. ■

Ü-30-Party im „Dächle“

Mit dem Kult-DJ Schneemann

Am Samstag, 20. November, findet ab 21 Uhr die legendäre Ü-30-Party im „Dächle“ statt. Auch dieses Mal wird DJ Schneemann die Gäste mit Hits aus den letzten vier Jahrzehnten in Stimmung bringen.

Gespielt werden unter anderem Rockklassiker, Oldies, Hits der 70er-/80er-/90er-Jahre, Neue deutsche Welle, Black & Soul, Reggae, Country, Schlager, sowie Balermann- und Après Ski Hits. Natürlich dürfen auch wieder eigene Musik-Wünsche geäußert werden.

Leckeres Essen und kühle Getränke werden vom Dächle-Team serviert, der Eintritt ist frei. Reservierungen direkt beim „Dächle“ unter Tel. 07133/12286. ■

Jubiläumsmenü 2011: 25 x Lecker Bissen Lauffen Neckar

Aktuelle Aktion: Wilde Wochen bis 21. November

25 x Leckerbissen in Folge das ist ein Grund zum richtig Feiern! Am 26. Februar 2011 ist es so weit. Als Auftaktveranstaltung der ersten Lecker Bissen-Aktion im Jahr 2011 starten die teilnehmenden Gastronomen mit einem gemeinsamen Auftritt in der Stadthalle Lauffen a. N.

„Gemeinsam sind wir stark“ beweisen die Lauffener Lecker-Bissen-Gastronomen bereits 25 Mal in Folge mit jeweils wechselnden ansprechenden Aktionen. Man erinnert sich gerne an vergangene attraktive, erfolgreiche Lecker-Bissen-Wochen wie z. B. „Fischwochen“, „Spargelwochen“, „Spezialitätenwochen“, „Sommer. Sonne. Leichte Küche.“, „Fit in den Frühling“, „Spätzle. Nudeln. Pasta.“, „Wein auf der Insel“, „Wilde Wochen“ ...

Die teilnehmenden Betriebe Ursula Krauß (Bürgerstube), Birgit Mayer (Café Sagenhaft), Helga Kilper (Dächle), Mike Glässing (Hotel Elefanten),

Petra Seybold (Fischrestaurant Seybold), Kristian Dankel (Weinstube Sonne), Weingärtner Lauffen eG haben sich etwas ganz besonderes für Sie ausgedacht: Ein fünfgängiges Jubiläumsmenü, tolle Dekoration, ausgewählte Weine speziell zu den verschiedenen Gängen sowie Livemusik versprechen einen tollen Abend in der Stadthalle Lauffen.

Karten zum Preis von 33 € (5-Gänge-Menü) gibt es bei den teilnehmenden Betrieben sowie bei Andrea Schiefer und im Bürgerbüro Lauffen.

Das wilde Angebot der aktuellen Aktion von Reh und Hase, Wildschwein und Fasan... lockt die Gourmets noch bis einschließlich 21. November. Was könnte besser ins herbstliche Ambiente mit seinen vielfältigen Farben und würzigen Gerüchen passen als die schmackhafte Zubereitung von Wildgerichten, bei denen natürlich auch die Beilagen eine ganz große Rolle spielen. Immer nach Art des Hauses werden



die Wildspezialitäten ausgewählt und zubereitet. Mal gut bürgerlich, mal deftig, mal raffiniert verfeinert. Alle wollen ihren Gästen in diesen Wochen Wild in seiner ganzen beeindruckenden Vielfalt servieren. Dabei ist die Verarbeitung von frischen heimischen Produkten selbstverständlich.

An den Wilden Wochen nehmen die genannten Gastronomiebetriebe ebenfalls teil, alle freuen sich auf Ihren Besuch. ■

„Lauffener Lecker Bissen“ brauchen sich nicht zu verstecken. Schauen Sie selbst hinter die Kulissen: genießen Sie Wildvariationen bis 21. November und sichern Sie sich schon heute Karten für das Jubiläumsmenü 2011. (Foto: Carola Krauß)

Schönes, zu dem man nicht nein sagen kann

Lauffener Hobbykünstlerausstellung fasziniert zahlreiche Besucher



In die Vogelvillen von Familie Diedler-Müller würde man am liebsten selbst einziehen.

Flauschige Schals für die kalte Jahreszeit, heimelige Puppenstuben und Krippen mit dem Flair der „guten alten Zeit“, gekonnt gesetzte Intarsienarbeiten, interessante Variationen von Schatzkästchen aus Holz und Karton, lustige Topflappen und schöne Schnitzereien – vielerlei kleine und größere handgemachte Kunstwerke er-

wärmen die Herzen beim Durchstöbern der bunten Hobbykünstlertische in der gut besuchten Stadthalle.

Caroline Eisele freut sich mit Sohn Conrad auf dem Arm an den bunten Vogelvillen, gebaut und wetterfest bemalt durch Familie Diedler-Müller. „Auf die Idee kamen wir, als unser eigener Sohn sich ein Vogelhaus wünschte“, lacht Stefanie Diedler-Müller hinter ihrem Ausstellungsstand, glücklich über das rege Interesse der Besucher an den hübschen Holzhäusern mit Namen wie Villa Walli, die mehrere Etagen haben – „oben können die Vögel nisten und unten im Haus kann Futter eingebracht werden“. Doris Mülherr und Walter-Thomas Epsler sind schon im Eingangsbereich der Ausstellung begeistert von den zahlreichen kleinteiligen Arbeiten, die hohe Konzentration und viel Fingerspitzengefühl verlangen. Drinnen werden ihre Blicke gleich von den gedrechselten Holzschalen eingefangen, an deren Stand die Handwerkskunst zusätzlich vorgeführt wird. Immer wieder bleiben Kinder wie Erwachsene fasziniert stehen und schauen den verschiedenen



Kunsth Handwerkern beim „Schaffen“ zu.

„Am Sonntagnachmittag, etwa um 14.30 Uhr, sind die meisten Besucher auf der Ausstellung unterwegs“, berichtet Organisator Walter Schenk, der mit dem Besucherstrom 2010 insgesamt sehr zufrieden ist. Die Besucher ihrerseits sind im Gegenzug mit der Ausstellung ebenfalls ausgesprochen einig: „Man findet doch immer wieder etwas Schönes, zu dem man einfach nicht nein sagen kann“, freut sich Ulrike Kieser-Hess über ihre neue Errungenschaft, die sie liebevoll durch die Öffnung ihrer Tasche betrachtet. Und damit ist sie nicht alleine. Carlotta Thumm

Während Töchterchen Maja selig schläft, trifft Mama Stefanie Curic keine leichte Entscheidung: Hobbykünstlerin Hagenbuch berät über Formen und Farben ihrer schön designten und gut verarbeiteten Wolltaschen. (Fotos: Thumm)

Großes Interesse an weiterführenden Schulen

Andrang von Informationswilligen bei der zweiten Börse in der Lauffener Stadthalle



Bei informativen Beratungsgesprächen erfahren Schüler wie Eltern bei der Börse mehr über die Möglichkeiten des Besuchs von weiterführenden Schulen. (Foto: Witzemann)

Wer nach dem Abschluss der Hauptschule oder der Realschule keine Ausbildung machen will, sondern einen höheren Schulabschluss anstrebt, der durfte bei

der Veranstaltung der Agenda Jugend Lauffen a. N. nicht fehlen.

Von Güglingen bis Ilsfeld erstreckte sich der Bereich, aus dem die Haupt- und Realschüler in großer Zahl zur Börse kamen. Alle 12 weiterführenden Schulen in Heilbronn stellten ihr vielfältiges Angebot vor und boten den Schülern und ihren Eltern Beratung an.

Zu Beginn gab es eine Einführung, die einem den Überblick verschaffte über die 13 beruflichen Gymnasien, die zum Abitur führen, die 21 Berufskollegs, in denen man die Fachhochschulreife erlangen kann und die 18 Berufsfachschulen, in denen Hauptschüler den Mittleren Bildungsabschluss erwerben können. „Jetzt weiß ich, was ich nach meinem Schulabschluss ma-

chen will und welche Noten ich dafür brauche“, konnte man des Öfteren von Schülern hören, die die Gelegenheit wahrnahmen, sich an den Informationsständen der privaten und öffentlichen Schulen umfassend über deren Angebote zu informieren.

Der ausrichtende Arbeitskreis 3 der Agenda Jugend Lauffen a. N., dessen Mitglieder in der Agentur für Arbeit Heilbronn, der ARGE des Landkreises Heilbronn, der Jugendhilfe im Lebensfeld Lauffen a. N., der örtlichen Schulsozialarbeit und im Elternbeirat der Werkrealschule Lauffen a. N. tätig sind, engagiert sich im Bereich des Übergangs von der Schule in die Berufswelt. Die Börse ist hier ein wichtiger Baustein.

Heike Witzemann

Mordsmäßiges Vergnügen mit dem Ensemble Bombenkracher



Auf Geheiß von Krüger (Udo Grunwald) sichert der tollpatschige Kommissar Schulze (Denis Fink) gründlich den Tatort samt Chef. (Foto: Göggelmann)

Auch ein Komödiantenleben ist nicht immer heiter, sein Ableben dafür schon – das erlebten die Zuschauer, der Mords-Museums-Nacht vergangenen Samstag hautnah im Museum im Klosterhof. Denn was tut ein selbsternannter Entertainer, der nicht Nerven für Akrobatik oder Musizieren hat? Nun, er sorgt mit anderen Mittel dafür, dass „Bombenstimmung“ aufkommt!

Noch ist Clown Fridolin (Denis Fink) ganz lebendig, gut gelaunt jongliert er mit Bällen und Worten. Charmant gewinnt der Blondschoopf im Handumdrehen das Publikum für sich. Sein angespannter Kollege Futzi (Udo Grunwald) hat es da schwerer. Trotz witzigem Ringelkostüm und umgeschnalltem Akkordeon ist er ein rich-

tiger Miesepeter. „Das stresst mich total!“, schreit Futzi wild gestikulierend und zuckt dabei nervös. Es ist auch kein Zuckerschlecken im Schatten des beliebten Spaßvogels zu stehen, der auch auf der Bühne den Ton angibt. Doch schon bald, wird seinen verhassten Konkurrenten für immer das Lachen vergehen – einem nach dem anderen.

Nach dem ersten lauten Knall ist die fröhliche Zirkusstimmung zunächst passé, es wird neblig und düster im Saal. Während das Radio schon über die jüngste Attacke berichtet und auch die Zuschauer wissen welcher „Schweinehund“ hinter den Morden steckt, tappen Zwei noch völlig im Dunkeln: Die chaotischen Kommissare „Chef“ Krüger und sein Lakai Schulze. Statt für Aufklärung zu sorgen, verstricken sich die beiden zunächst im Mordfall Fridolin Fall samt Kaffeebecher und Absperrband. Die beiden Schauspieler, des Ensembles Bombenkracher, die hinter all den skurrilen Charakteren des Zweimann-Stücks stecken, sind echte Profis. Spielerisch landen sie mit kleinen Hilfsmitteln große Gags, mit denen sie sonst im Team der Heilbronner Klinikclowns gute Laune verbreiten. Heute dürfen sie auch einmal unflätig schimpfen und sich nach Herzenslust in alter Slapstickmanier prügeln. Gerade noch als wortkarger Polizeichef auf Spurensuche mimt Grunwald im

nächsten Moment die groteskere Figur des Serienkillers.

Am Gruseligsten ist ohne Frage der psychopathische Futzi mit seiner Schweinemaske. Der erfolglose Clown leidet zu Hause unter seiner derb-schrägen Mutter. „Du nimmst mich gar nicht wahr“, wimmert er. Doch die köll'sche Hausfrau interessiert sich keine Spur für seine missglückten Scherze, sondern reißt lieber selbst mit „tätä – wumm“ Karnevalszoten. Seiner todsicheren Überzeugung „Futzi ist der größte!“, tut das jedoch keinen Abbruch, versessen plant er sein nächstes Attentat, auf das Rotnasen-Duo des Circus Velicolo. Nichts ahnend wer hinter den „Krügo und Schultz“ steckt, tappt er samt seinem „Bombenbaby“ in die Falle. Doch das wird kein einfaches Handschellen anlegen. Grunwald und Fink zeigen vollen Körpereinsatz und bieten dem Publikum zum Finale eine halbschwerliche Verfolgungsjagd quer durch das Museum. Sie erklimmen im Kostüm ein wackeliges Gerüst, stolpern über Stufen, rutschen und springen von hohen Leitern herab. Endlich bekommen sie den Killer zu fassen, doch im Hintergrund tickt und raucht schon die Bombe. Ein spannender Mordspaß, garantiert ohne Blut und Leichen, aber randvoll mit Überraschungsknallern.

Verena Göggelmann



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Donnerstag, 18. November, und zusätzlich am Freitag, 19. November, jeweils um 20 Uhr Margarethe von Trottas „Vision“, die Verfilmung des Lebens der Hildegard von Bingen, einer der bedeutendsten Frauengestalten der christlichen Kirche des Mittelalters.

Die Vorstellungen finden in der Aula

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

Präsentiert vom Filmklub Lauffen a. N.

des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und stehen allen Interessierten offen.

Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schreyer und im Friessalon Dietrich zu 2 Euro und an der Abendkasse zu 3 Euro erhältlich. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. ■

Foto: Filmklub



Gleich auf zwei Messen rührte der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. die Werbetrommel. Anfang des Monats präsentierte sich die Tourist-Information auf der Offerta in Karlsruhe – eine der führenden Verbrauchermessen in Deutschland.

Am Stand des Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V. warb das Team zusam-

Tourismusverein auf Messetour

men mit dem Haberschlechter Weingut Sommer für „Deutschlands größte Rotweinlandschaft“.

Wenige Tage später reiste der Messestand nach Frankfurt auf die Viva-Touristika.

Broschüren und Weine der Region machten Besuchern aus dem Großraum Frankfurt vergangenes Wochen-

ende das Zabergäu schmackhaft.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim,

Tel.: 07135/933525, Fax: 933526,

info@neckar-zaber-tourismus.de,

www.neckar-zaber-tourismus.de.

Öffnungszeiten: Mo., 9 – 13 Uhr,

Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Heimlicher Adventsbasar mit interessanter Preisverleihung

Zum heiligen Adventsbasar am Samstag, 20. November, ab 13.30 Uhr, lädt Haus Edelberg herzlich ein. Zum Basar wird ab 15.30 Uhr auch die Preisverleihung an die Kinder stattfinden, die an dem Schreibwettbewerb der Edelberg-Gruppe teilgenommen haben. In Lauffen a. N. waren dies 87 Einsendungen. Um 14.30 Uhr singt außerdem der Liederkranz einige schöne Lieder.

Zum Basar verwandelt sich das Foyer des Hauses zu einer kleinen weihnachtlichen Bummel- und Unterhaltungsmeile. Hier werden Adventskränze oder -gestecke, Gsälz, weihnachtliche Spezialitäten wie feine Weihnachtsgutsle, Weihnachtsbaumschmuck sowie Selbstgefertigtes und vieles mehr angeboten. Fröhliches Betrachten, beschauliches

Bummeln, „gemütliches Schwätzle halten“ bei Kaffee, Punsch, Waffeln und Torte, all dies können die Gäste hier zwanglos genießen. Auch Schwester Brigitte mit ihrem Bücherstand ist wieder dabei. Haus Edelberg freut sich auf alle Kinder, Eltern und sonstige Gäste.

Hintergrund zur Preisverleihung: Mit einer Flut von Einsendungen endete der Kinderschreibwettbewerb des Karlsruher Pflegeheimbetreibers Haus Edelberg mit 13 Seniorenzentren in Baden-Württemberg und der Pfalz. Nahezu 700 Kinder beteiligten sich insgesamt mit schriftlichen Beiträgen zum Generationenthema „Hand in Hand“.

Ziel des Wettbewerbs war es, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Das Thema „Hand in Hand“ sollte den Kindern Denkanstöße über

Gemeinsamkeiten mit ihren Großeltern und ihr Interesse an betagten Menschen geben. „Offensichtlich ist uns das gelungen“, meint der Manager der Unternehmensgruppe Dirk Lorscheider. Das Thema habe nicht nur zu Gesprächen innerhalb der Familien angeregt, die jungen Autoren haben auch Haus Edelberg-Zentren zu „Recherchezwecken“ besucht.

Anlass des literarischen Wettstreits um attraktive Büchergutscheine und Geldpreise im Gesamtwert von rund 5000 Euro war das 30-jährige Unternehmensjubiläum des privaten Pflegeheimbetreibers 2010. Nun haben die Juroren – Lehrer, Künstler, Politiker, Journalisten und Pfarrer – vor Ort das Sagen. Nach den Preisverleihungen sollen die besten Geschichten in einem Büchlein veröffentlicht werden.

Silke Leonhardt (Hausleitung)

„Mehr Biss für dein Sparschwein“: Malwettbewerb der Sparkasse Sieben Gewinner zur Jugendsparwoche



Die stolzen Gewinner des Malwettbewerbs versammelt.
(Foto: KSK)

„Mehr Biss für dein Sparschwein“ hieß es im Rahmen der Jugendsparwoche vom 25. bis 29. Oktober 2010 bei der Kreissparkasse Heilbronn. Rund 2000 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ließen sich im Halloween-Outfit vor einer gruseligen Leinwand fotografieren. Dabei waren die Kinder sehr einfallsreich: vertreten waren Vampire, die unterschiedlichsten Tiere, Kürbisse sowie andere gruselige Gestalten. Alle Fotos sind sortiert nach Filiale und Tag unter der Adresse www.kreissparkasse-heilbronn.de/jugendsparwoche zu sehen. Wer bisher sein

Foto als Papierabzug noch nicht abgeholt hat, kann dies in den nächsten Tagen in seiner Filiale tun.

Neben der Fotoaktion und den Geschenken für die fleißigen Sparer gab es auch einen Malwettbewerb, an dem sich über 5.000 Kinder beteiligten. Insgesamt gab es 333 Sparschweine zum Bemalen zu gewinnen. Die Sparkassenfiliale in Lauffen a. N. konnte sieben kleine Künstler küren. Kundenberaterin Anja Schiefer überreichte jetzt die Sparschweine an Hanna Mayer, Annabell Gregotsch, Julia Huber, Lara Ritzau, Leo Koch, Louis Aigner und Emily Aigner. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Der neue Personalausweis ist da – Biometrische Bilder jetzt auch in Lauffen erhältlich!



Seit 1. November 2010 gibt es ihn – den neuen Personalausweis. Das Bürgerbüro Lauffen verzeichnet steigende Nachfrage nach dem neuen amtlichen Dokument, das neben der bisherigen Funktion, dem Identitätsnachweis, noch mehr zu bieten hat. Der „Neue“ im praktischen Kreditkartenformat beinhaltet einen kontaktlosen Chip im Karteninneren, womit eine elektronische Ausweisfunktion für Transaktionen im Internet und an Automaten gewährleistet ist. Zudem verspricht er mehr Kontrolle über persönliche Daten und zukünftig auch eine integrierte elektronische Signatur um rechtsverbindliche digitale Dokumente zu unterzeichnen. Auf freiwilliger Basis können auf dem neuen Personalausweis ein digitales Lichtbild und Fingerabdrücke gespeichert werden um Ausweis und Besitzer eindeutig zuzuordnen.

Um dieses Dokument zu beantragen, ist allerdings ein biometrisches Pass-

bild, also ein Frontfoto mit gerader Kopfhaltung und geschlossenem Mund, nötig. Dieses war bisher in Lauffen nirgends erhältlich. Ab jetzt steht im Haarstudio Nicole ein Passbild-Automat, damit ist die Möglichkeit geschaffen, auch in Lauffen biometrische Passbilder zu erhalten. Sie finden das Haarstudio Nicole in der Bahnhofstraße 23, gegenüber der Hölderlin-Apotheke.

Das Statistische Landesamt informiert

Zensus 2011 – Vorbereitung der Gebäude- und Wohnungszählung
Im Jahr 2011 wird in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein Zensus, eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. In Deutschland wird der Zensus 2011 in weiten Teilen durch Nutzung vorhandener Angaben aus Verwaltungsregistern durchgeführt. Da keine flächendeckenden Register mit den von der Europäischen Union geforderten Daten zu Gebäuden und Wohnungen vorhanden sind, wird es im Rahmen des Zensus 2011 zum Stichtag 9. Mai 2011 eine postale Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen geben. Aktuelle Informationen zum Angebot und der Nachfrage an Wohnraum dienen als Planungsgrundlage für den Wohnungsbau, werden für die Stadt-

entwicklung und für wohnungspolitische Entscheidungen auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene gebraucht.

Zur Vorbereitung dieser GWZ findet ab Mitte November 2010 eine postale Befragung bei ca. 700.000 Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen in Baden-Württemberg statt. Damit soll der Kreis der Befragten geklärt und Angaben aktualisiert beziehungsweise vervollständigt werden. Diese Befragung beseitigt also Unklarheiten, senkt die Kosten der Nachermittlung unklarer Angaben und gewährleistet eine reibungslose Durchführung der GWZ im Jahr 2011.

Die Beantwortung der Fragen kann postalisch oder online über das sichere Online-Meldeverfahren IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) erfolgen. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen ab Mitte November 2010 das Statistische Landesamt Baden-Württemberg von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 19:00 Uhr und Freitag zwischen 8:00 und 18:00 Uhr unter der kostenlosen Hotline 0800/5887854 gerne zur Verfügung. Sie können Ihre Fragen selbstverständlich auch per Fax (0711/641-6233) oder per E-Mail (gwz-vorinfo@stala.bwl.de) stellen. Rechtsgrundlagen, Hinweise zur Vorbereitung der GWZ und zum Zensus 2011 finden Sie unter www.zensus2011.de oder auf unserer Internetseite www.statistik-bw.de/zensus.

Räum- und Streupflicht

Die Winterzeit beginnt: Die Zeit, in der man vor allem morgens mit unliebsamen Überraschungen in Form von eingeschneiten Autos sowie Schnee- und Eisglätte rechnen muss.

Es reicht nicht, nur das eigene Auto von Schnee und Eis zu befreien, sondern vor allem auch den öffentlichen Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Deshalb wird aus aktuellem Anlass nochmals auf Folgendes hingewiesen:

– Den Straßenanliegern (Eigentümer u. Besitzer, das heißt auch Mieter und Pächter) obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m von Schnee und Eis zu befreien.

– Die Gehwege müssen werktags bis 07.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

– Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken.

Achtung – Bußgelder und Schadensersatzforderungen sind möglich. Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Schwerer wiegt, wenn gestürzte Fußgänger Schmerzensgeld- und Schadensersatzforderungen an die Verpflichteten stellen.

Bitte helfen Sie deshalb mit, dass durch rechtzeitiges Räumen und Streuen eine sichere Benutzung der Gehwege möglich ist.

Eingeschränkter Winterdienst

Wie bereits in den vergangenen Jahren berichtet wurde, sind zur Konsolidierung des städtischen Haushalts die beschlossenen Sparmaßnahmen immer noch notwendig. Dies betrifft auch die Einschränkung des Winterdienstes, die auch dieses Jahr beibe-

halten werden muss. Es wird daher leider nicht möglich sein, alle Treppenanlagen, Spiel-, Parkplätze und untergeordnete Verbindungswege zu räumen – die vom Winterdienst ausgenommenen Bereiche werden wieder ausgeschildert sein. Die nicht von dieser Beschränkung betroffenen Straßen und Wege werden selbstverständlich wie gewohnt geräumt. Gerade in Zeiten der kommunalen Finanznöte ist eine enge Zusammenarbeit und auch Verständnis zwischen Stadtverwaltung und Bürgern nötig. Wir denken, dass diese Lösung für alle akzeptabel ist und hoffen, dass keine allzu großen Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten entstehen.

Bevölkerungsforschreibung

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg beläuft sich die fortgeschriebene Einwohnerzahl von Lauffen a. N. zum 30. Juni 2010 auf insgesamt 10.906 Personen.

Davon sind 5.338 Personen männlich und 5.568 Personen weiblich.

Berichtigung zur Gaspreiserhöhung

– Die Gaspreiserhöhung wird zum 01.01.2011 (nicht 1.10.2011) wirksam

– Die Gaspreiserhöhung (nicht -senkung) reduziert sich auf 0,11 Cent/kWh

– Das Kundencenter ist unter der Telefon-Nr. 07131/564248 erreichbar. Wir bitten, diese Fehler zu entschuldigen.

Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH

Altpapiersammlung

Am Samstag, 20. November 2010, ist die nächste Altpapiersammlung des CVJM Lauffen a. N.

Die Sammeltruppe holt ab 12.00 Uhr Altpapier und Kartonagen gebündelt vor dem Haus am Straßenrand ab. Mit der Bereitstellung des Papiers wird die Jugendarbeit des Lauffener CVJM unterstützt.

Finanzamt Heilbronn

Am Freitag, dem **19.11.2010**, ist die Zentrale Informations- und Annahmestelle des Finanzamts Heilbronn wegen EDV-Umbauarbeiten geschlossen.

Erfolgreich im Agrarmarkt

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

Im Rahmen der landesweiten Seminarreihe des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz „Erfolgreich im Agrarmarkt“ findet am **Mittwoch, dem 24.11.2010, ab 09:30 Uhr** in der Stadthalle Sinsheim ein Managementtag für die Leiter landwirtschaftlicher Unternehmen unserer Region statt zum Thema „**Im Markt erfolgreich Unternehmen führen**“. Die Veranstaltung ist von den Referenten her sehr hochkarätig besetzt und wird vom Chefredakteur des dlz agrarmagazins, Herrn Detlef Steinert, moderiert.

Folgende Themen werden behandelt: **Risikomanagement im landwirtschaftlichen Betrieb** (J. Kalverkamp, VR Agrarberatung Lingen), **Kostenmanagement effizient und leicht gemacht!**

Betriebszweigauswertung, Stückkostenrechnung, Betriebsvergleich (A. Macke, Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen), **Finanzierungsrisiken erkennen und Liquidität sichern** (Dr. R. Fuhrmann, NordLB)

Eine **Podiumsdiskussion** mit den Referenten, Landwirten und Beratern schließt die Veranstaltung ab.

Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich im Internet unter www.marktseminare-lel-bw.de oder telefonisch unter 07171/917-234 (Frau Stricker).

Der Tagungsbeitrag beträgt 40,- €.

Baugrund-erkundungsarbeiten

an der Schiffsschleusenanlage Lauffen

Im Rahmen der Ertüchtigung des Neckars für das 135 m lange Binnenschiff werden in der Zeit von November 2010 bis Januar 2011 an der Schiffsschleusenanlage Lauffen Baugrunderkundungsarbeiten ausgeführt. Die Bohrungen erfolgen zum Teil im Neckar und auf den angrenzenden Landflächen. An voraussichtlich 28 Aufschlussstellen werden Kernbohrungen sowie Ramm- und Drucksondierungen in den Untergrund eingebracht. Die Erkundungsarbeiten werden im Auftrag des Amtes für Neckarausbau Heidelberg (ANH) ausgeführt.

Die Bohrungen erfolgen bis in Tiefen zwischen 10 m und 20 m.

Voraussichtlich werden 5 Bohrungen zu Grundwassermessstellen ausgebaut. Bohrungen, die anschließend nicht zu Grundwassermessstellen ausgebaut werden, werden umgehend vollständig und fachgerecht verfüllt. Sofern die Baugrunderkundungen nicht auf bundeseigenen Grundstücken erfolgen, werden die betroffenen

Grundstückseigentümer rechtzeitig durch das ANH informiert. Der Lageplan der Baugrundaufschlusspunkte ist im Internet-Artikel unter www.lauffen.de -> Lauffener Bote -> Auswahl -> Amtliches einzusehen. Für Rückfragen stehen Herr Sandtel (Tel. 06221/507495) oder Herr Steinmetz (Tel. 06221/507411) gerne zur Verfügung.

ALTERSJUBILARE

vom 19.11. – 25.11.2010

19.11.1938 Else Hehl, Klosterstraße 22, 72 Jahre
20.11.1926 Minna Linker, Karlstraße 10, 84 Jahre
21.11.1921 Helma Pauline Bahm, Heilbronner Straße 45, 89 Jahre
22.11.1927 Francesca Chessari, Friedenstraße 25, 83 Jahre
23.11.1935 Ruth Hirschmüller, Neckarstraße 15, 75 Jahre
23.11.1939 Klaus Löbbert, Kirchstraße 5, 71 Jahre
25.11.1930 Adelbert Ernst Bullemer, Klosterhof 3, 80 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfalle

vom 9.11. – 15.11.2010

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Joel Hintz; Sohn von Jasmin Erika Hintz, Lauffen am Neckar, Im Brühl 50

Sterbefall:

Maruth Klinger geb. Struck, Lauffen am Neckar, Wielandstraße 7